

# Bericht von der Gemeinderatssitzung am 21.07.2020

## Fragestunde für Einwohner

Eine Person erkundigte sich, ob die Bauplatzvergabe im Steinfeld in dieser Sitzung bekannt gegeben wird.

Der Vorsitzende erklärte, dass diese Bauplatzvergabe, wie grundsätzlich alle Grundstücksangelegenheiten, nicht öffentlich behandelt wird.

## Finanzzwischenbericht für das erste Halbjahr 2020

Dem Gemeinderat lag der Finanzzwischenbericht für das erste Halbjahr 2020 vor. Er zeigt die voraussichtliche weitere finanzielle Entwicklung des Haushalts im Rechnungsjahr 2020 auf.

Die Corona-Pandemie hat die Wirtschaft in eine Rezession gestürzt, in Oppenweiler werden die Erträge und Aufwendungen sich dennoch insgesamt voraussichtlich im Planbereich bewegen, vorausgesetzt die Gewerbesteuereinzahlungen brechen nicht ein. Dies ist angesichts der aktuellen Lage nicht verlässlich voraussehbar.

Die bisher absehbare Entwicklung im Finanzhaushalt wird voraussichtlich dazu führen, dass durch insbesondere geringere Auszahlungen bei den Bauinvestitionen zum Jahresende ein höherer Bestand an liquiden Mitteln verbleibt als zunächst veranschlagt wurde. Die möglichen Einsparungen bei den Auszahlungen in der Finanzrechnung werden allerdings in folgenden Jahren zu Auszahlungen führen, wenn man sich dafür entscheidet, alle bisher geplanten Maßnahmen umzusetzen.

Die Erforderlichkeit zur Aufstellung eines Nachtragshaushalts nach den gesetzlichen Vorschriften ist zum Halbjahr nicht gegeben. Die weiteren Entwicklungen werden kontinuierlich verfolgt und sind derzeit nicht absehbar.

Der Gemeinderat nahm vom Finanzzwischenbericht für das erste Halbjahr 2020 Kenntnis.

## Neubau Kita „Burgblick“

### a) Vergabe – Errichtung einer PV-Anlage

Der Gemeinderat hat am 21.04.2020 beschlossen auf dem Dach der Kita „Burgblick“ eine Photovoltaikanlage in Eigenregie zu errichten und die Verwaltung aufgefordert entsprechende Angebote einzuholen.

Nach Rücksprache mit Herrn Dr. Jann Binder wurden fünf Firmen um die Abgabe eines Komplettangebotes für eine Anlage mit max. 30 kWp gebeten.

	Angebotspreis netto
Bieter 1. Jung – Solartechnik	26.670,00 Euro
Bieter 2.	28.637,50 Euro
Bieter 3.	29.183,54 Euro
Bieter 4.	30.415,00 Euro
Bieter 5	41.300,87 Euro

Herr Dr. Binder hat das Angebot des Bieters 1 geprüft und schlug vor, ihm den Auftrag zu erteilen.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den Beschluss den Auftrag zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Kita „Burgblick“ der Firma Jung-Solartechnik aus Auenwald zum Preis von 26.670,00 Euro (netto) zu erteilen.

## **b) Vergaben**

Eine beschränkte Ausschreibung für die Gewerke Wärmedämmverbundsystem und Innenputzarbeiten erfolgte durch das Architekturbüro Schimmel.

Folgende Angebote wurden eingereicht:

### a) WDVS Außenputz

Von 12 angeschriebenen Firmen, wurden vier Angebote eingereicht.

Bieter 1	BBT – Bäuerle Bau Team GmbH, Schw. Hall	28.188,60 €
Bieter 2		29.812,88 €
Bieter 3		29.841,00 €
Bieter 4		31.469,55 €

Diese vier Angebote wurden vom Architekturbüro Schimmel geprüft und zugelassen. Das Architekturbüro schlug vor, den Auftrag an die Firma BBT Bäuerle Bau Team GmbH aus Schwäbisch Hall, als den günstigsten Anbieter, zu erteilen. Die genannte Firma ist dem Büro als leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

### b) Innenputzarbeiten

Die Ausschreibungsunterlagen für das Gewerk Innenputz wurde ebenfalls an 12 Firmen versandt. Zur Submission ging folgendes Angebot ein.

Bieter 1	Hunger Komfortbau GmbH, Aspach	30.743,65 €
----------	--------------------------------	-------------

Das Angebot wurde vom Architekturbüro Schimmel geprüft. Das Ausschreibungsergebnis lag innerhalb der aktualisierten Kostenschätzung. Das Büro empfahl die Vergabe an die Firma Komfortbau Hunger aus Aspach als günstigstem Anbieter. In der Kostenschätzung waren 84.932,00 € für die Gewerke enthalten, mit zusammen 58.932,25 € lagen die Angebote 25.999,75 € unter der Schätzung.

### c) Estricharbeiten

Sieben Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen erhalten. Drei Bewerber haben ihr Angebot termingerecht abgegeben.

Bieter 1	Yilmaz Estrich, Ludwigsburg	37.191,87 €
Bieter 2		41.690,92 €
Bieter 3		41.690,92 €

Die Unterlagen von Bieter 3 wurden unvollständig abgegeben. Somit konnte das Angebot nicht zugelassen werden. Das Ausschreibungsergebnis lag innerhalb der Kostenschätzung von 54.956,00 €. Das Architekturbüro Schimmel schlug vor, den Auftrag an die Firma Yilmaz Estrich aus Ludwigsburg als günstigstem Anbieter zu erteilen.

#### d) Tischlerarbeiten

Das Gewerk Tischlerarbeiten wurde öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission am 29.06.2020 ging ein Angebot für die Tischlerarbeit ein.

Bieter 1	Otto Obermüller, Winnenden	249.507,30 €
----------	----------------------------	--------------

Das Angebot der Firma Otto Obermüller wurde vom Architekturbüro Schimmel geprüft. Das Ausschreibungsergebnis lag mit 85.894,30 € außerhalb der Kostenschätzung von 163.613,00 €. Da nur ein Angebot vorlag, ist ein Vergleich zum Wettbewerb nicht möglich. Das Architekturbüro Schimmel konnte die Vergabe aus den vorgenannten Gründen deshalb nicht uneingeschränkt empfehlen und befürwortete eine Aufhebung. Die Tischlerarbeiten sollen vom Architekturbüro neu ausgeschrieben werden. Dabei werden Positionen der Möblierung, z.B. Garderobeneinbau und Handlauf am Geländer gesondert ausgeschrieben. Der geschätzte Kostenrahmen der verbleibenden Tischlerarbeiten liegt bei 150.000,00 €. Die Gemeindeverwaltung bat um die Ermächtigung den Auftrag der Tischlerarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter, innerhalb des genannten Kostenrahmens, vergeben zu dürfen. Die rechtlichen Folgen der Aufhebung einer öffentlichen Ausschreibung sind gesondert zu betrachten.

Nach eingehender Diskussion fasste der Gemeinderat einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Den Auftrag für das Wärmedämmverbundsystem erhält die Firma BBT – Bäuerle Bau Team GmbH aus Schwäbisch Hall zum Bruttopreis von 28.188,60 €.
- b) Den Auftrag für die Innenputzarbeiten erhält die Firma Komfortbau Hunger GmbH aus Aspach zum Bruttopreis von 30.743,65 €.
- c) Den Auftrag für die Estricharbeiten erhält die Firma Yilmaz Estrich aus Ludwigsburg zum Bruttopreis von 37.191,87 €.
- d) Die Ausschreibung für die Tischlerarbeiten wird aufgehoben. Die Verwaltung wird ermächtigt während der Sommerpause 2020 die Arbeiten bis zu einem Kostenrahmen von 150.000 € an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

#### **c) Vergabe KÜcheneinbau**

Für die drei benötigten KÜcheneinbauten hat die Gemeindeverwaltung Angebote eingeholt. Es werden zwei Haushaltsküchen und eine Spülküche für die Mittagessenversorgung benötigt.

Die Firma HEM Küchen bietet die normalen Haushaltsküchen an. Für die Spülküche müsste dann die Firma Gebrüder Holzwarth den Einbau ausführen. Die Firma Gebrüder Holzwarth hat den Einbau der Küche in der Schulmensa vorgenommen. Das Equipment ist funktional und sehr gut zu bedienen, der Service ist einwandfrei.

Ein Ausstatter von Kindertagesstätten hat ein Komplettangebot für alle drei Küchen abgegeben. Leider war das Angebot noch nicht vollständig und die Kostenberechnung nicht endgültig. Die Position eines Konvektomaten bzw. einer Warmhaltemöglichkeit wurde im Angebot nicht berücksichtigt. Es muss mit ca. 4.062,00 € zusätzlich gerechnet werden.

Die Angebote:

#### Lösung 1

HEM Küchen aus Backnang	18.513,00 €
Gebrüder Holzwarth aus Pleidelsheim	23.733,36 €

---

Gesamtkosten	42.246,36 €
--------------	-------------

#### Lösung 2

Bieter 2	42.232,19 €
Konvektomat oder Warmhaltemöglichkeit	ca. 4.062,00 €

---

Gesamtkosten	ca. 46.294,19 €
--------------	-----------------

Die Gemeindeverwaltung befürwortete die Vergabe an die beiden Firmen HEM Küchen aus Backnang zum Angebotspreis von 18.513,00 € und Gebrüder Holzwarth, Großküchenausstatter aus Pleidelsheim, zum Bruttopreis von 23.733,36 €. Die Kosten für den Kücheneinbau ist der Kostengruppe Möblierung zuzuordnen.

Nach kurzer Beratung fasste der Gemeinderat einstimmig folgende Beschlüsse:

- Den Auftrag für die Küchenzeile im EG und den Kücheneinbau im Gartengeschoss erhält die Firma HEM Küchen aus Backnang zum Gesamtpreis von 18.513,00 €
- Den Auftrag für den Kücheneinbau der Spülküche erhält die Firma Gebrüder Holzwarth Großküchentechnik aus Pleidelsheim zum Bruttopreis von 23.733,36 €

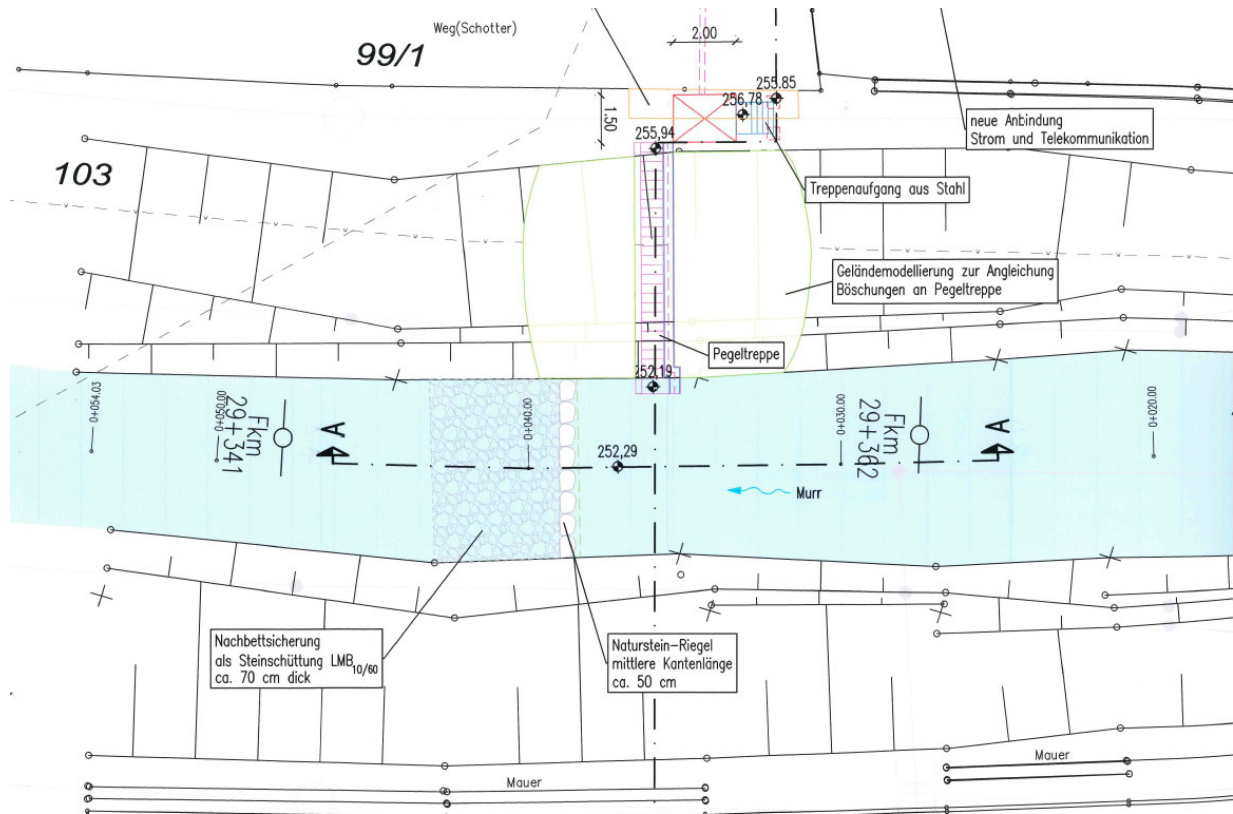
#### **d) Ermächtigung zur Vergabe der Fliesenarbeiten**

Die Fliesenleger-Arbeiten wurden vom Architekturbüro Schimmel beschränkt ausgeschrieben. Die Submission der Angebote für die Fliesenarbeiten erwartet das Büro Anfang August. Der Auftrag sollte dann zeitnah vergeben werden, um eine Bauverzögerung zu vermeiden. In der Kostenfortschreibung vom 02.07.2020 wurde ein Betrag von 32.474,00 € für das Gewerk der Fliesenarbeiten vorgesehen. Die Gemeindeverwaltung bat um die Ermächtigung den Auftrag der Fliesenarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben zu dürfen.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen die Verwaltung zu ermächtigen die Fliesenleger-Arbeiten während der Sommerpause 2020 bis zu einem Kostenrahmen von 35.000 € an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

#### **Neuer Landes-Pegel Oppenweiler Murr (Im Zuge des HRB Oppenweiler) – Stellungnahme der Gemeinde**

Die Gemeinde Oppenweiler wurde im Zuge des HRB Oppenweiler zur Errichtung eines neuen Landes-Pegels „Oppenweiler Murr“ vom Landratsamt Rems-Murr-Kreis um Stellungnahme gebeten. Die neue Pegelanlage soll im Bereich der Murr-Brücke Fabrikstraße entstehen. Die Verwaltung hat dem Vorhaben zugestimmt und keine Bedenken vorgebracht.



Der Gemeinderat nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

### Beschaffung eines Weidemann Hoftrac für den Friedhof / Bauhof

Im Bauhof ist ein Atlas Radlader AR65 seit einigen Jahren im Einsatz. Die Unterhaltung des Friedhofes bereitet mit diesem Radlader Schwierigkeiten. Durch die sehr beengten Verhältnisse und schmalen Wege kam es immer wieder zu Beschädigungen und Verdrückungen an den Wegen und Flächen.

Schon lange bestehen Überlegungen zusätzlich ein schmäleres, wendigeres Fahrzeug zu beschaffen. Mit diesem Fahrzeug können diverse Transportaufgaben im Gemeindegebiet effektiver erledigt werden. Neben der Nutzung in Grünanlagen, auf Spielplätzen und in den Außenanlagen der Kindertagesstätten könnten damit auch die Abfallkörbe im Friedhof effizienter geleert werden. Um das Entleeren der Körbe in den Container zu vereinfachen soll noch eine Drehvorrichtung beschafft werden. Die Stadt Backnang hat auf ihren Friedhöfen zwei Weidemann Hoftracs (mit Drehvorrichtung) im Einsatz. Der Bauhofleiter und die Verwaltung haben das Fahrzeug in Backnang bei verschiedenen Tätigkeiten begutachtet. Die dortigen Mitarbeiter sind voll des Lobes über so ein Fahrzeug.

Die Fa. Schwarz aus Aspach bietet den Weidemann Hoftrac 1280 zum Preis von 43.899,10 € (brutto 19% MwSt.) bzw. 42.792,40 € (brutto 16% MwSt.) inklusive Schnellwechselrahmen, 4 in 1 Schaufel und Palettengabel an.

Hinzu kommt eine Dreh- und Entleervorrichtung für die Abfallkörbe zum Preis von 5.290 € (brutto 19% MwSt.) bzw. 5.156,64 € (brutto 16% MwSt.). Hierbei handelt es sich um eine Sonderanfertigung der Fa. Bressel und Lade, die nur über einen Fachhändler (Fa. Schwarz) bezogen werden kann. Neben dem Angebot der Fa. Schwarz wurde ein Vergleichsangebot des Hoftracs mit derselben Ausstattung angefordert. Dieses Angebot beläuft sich auf Brutto (MwSt. 19%) 47.431,97 €.

Im diesjährigen Haushalt sind für diese Beschaffung 40.000 € bereitgestellt. Die überplanmäßigen Ausgaben können durch Wenigerausgaben bei der Friedhofssanierung gedeckt werden.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Für die Unterhaltung des Friedhofes und die allgemeinen Tätigkeiten des Bauhofes, wird ein Weidemann Hoftrac 1280 incl. Schnellwechselrahmen, 4 in 1 Klappschaufel und Palettengabel bei der Firma Schwarz aus Aspach zum Preis von 43.899,10 € Brutto (MwSt. 19%) beschafft.
2. Dem Erwerb der Dreh- und Entleervorrichtung zum Preis von 5.290 € Brutto (MwSt. 19%) wird zugestimmt.
3. Der überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.